



HALLO LIEBE FREUNDE,

Die letzten Wochen waren sehr ereignisreich. Ein kaputtes Auto, Griechisch-Intensiv-Einstieg, neue Freunde, neues Umfeld, Hauskreis, Diplomarbeit, Vorstellungsgespräche, Absagen, u.v.m. aber erst mal der Reihe nach...

ANGEKOMMEN...

Ja, wir waren sehr traurig, als wir uns von Wassertrüdingen verabschieden mussten. In den letzten Wochen gab es verschiedene Abschiedsfeiern, die uns doch ziemlich geschlaucht haben. Aber jetzt sind wir doch sehr froh, dass wir in unserem neuen Zuhause angekommen sind. Ja angekommen. Wenn wir in die alte Heimat Wassertrüdingen fahren, haben wir beide schon teilweise das Gefühl, dass wir nicht heimfahren, sondern nur zu Besuch kommen.

Nicht alle haben den Umzug so gut wie Ben und Oli überstanden. Unser Auto hat den Umzug nicht so gut verkraftet und hat uns einfach mitten auf der Hauptstraße in Bad Liebenzell stehen lassen. Das war echt brenzlich. Viele LKWs und Autos fuhren ziemlich dicht an uns vorbei. Und dann war natürlich die Frage: Wer schleppt uns ab? Mit welchem Seil? Und vor allem welches Auto?

Da durften wir die wunderbare Erfahrung machen, dass die Leute auf dem Berg echt zusammenhalten und wie eine kleine (eigentlich große) Familie sind, wo jeder jedem gerne hilft. Der Sammy Beck hat uns sein Auto geliehen, mein Klassenkamerad sein Abschleppseil und ein weiterer Student ist mitgefahren und hat unser liegegebliebenes Auto gelenkt. So sind wir dann Gott sei dank in der Werkstatt gut angekommen. Danach fuhr ich etwas zügiger in die Richtung Bad Liebenzell, weil der Unter-

richt schon wieder begonnen hatte. Doch ich bemerkte nicht den festinstallierten Blitzer in der 40er Zone und schon wurde ein schönes Bild von mir und dem Auto von Sammy Beck geschossen. Also wenn ihr uns besuchen kommt, achtet auf die Blitzer, die fast in jedem Ort in Baden Württemberg sind. Angekommen sind wir dennoch gut und dafür sind wir unserem Herrn dankbar.

Das Volk Israel dankt dem HERRN auch nach dem Durchzug durchs Schilfmeer. Sie loben Gott, dass er sie bewahrt hat. So sind wir ebenfalls Gott von Herzen dankbar für sein Führen und sein Begleiten. Wir wollen uns aber auch bei Euch für alle Unterstützung (Freundschaften, SMS, Emails, Karten, Anrufe, Finanzielles, ...) bedanken. Ihr seid ein Geschenk.

ANGENOMMEN...

Es war wirklich eine schöne Erfahrung für uns, dass die Leute auf dem Seminar so hilfsbereit und nett sind. Außerdem bin ich sehr dankbar für unsere tolle Klasse. Man fühlt sich akzeptiert und angenommen. Wir sind 12 neue Gesichter und 12 ganz unterschiedliche Typen und haben doch schon gute Freundschaften geschlossen. Von den 12 neuen werden uns zwei schon bald wieder verlassen. Ein Gaststudent aus Ungarn ist nur für ein Jahr in Deutschland. Danach wird er in seinem Heimatland Theologie studieren. Der andere, Benjamin Meier mit Familie, wird in einem halben Jahr nach Papua Neuguinea gehen und dort eine ähnliche Arbeit wie Dave Jarsetz machen. Das heißt, dass wir in einem Jahr eine überschaubare Truppe von 10 Mann sein werden. Wir verstehen uns sehr gut und vertrauen Gott, dass er uns hilft durch die Zeit auf dem Berg zu gehen und auch darüber hinaus.

Gebetspower:

Schön war in der letzten Woche eine besondere Begegnung mit zwei Schwestern. Ich habe Schwester Luise Heck und Schwester Lina Rau getroffen. Bei manchen von Euch wird's jetzt dämmern, ja die beiden waren in Wassertrüdingen. Ich kannte sie schon aus der Chronik, welche die Oli ja gesetzt hatte und ich immer wieder mal Korrektur las. Sie haben mir dann viel aus Ihrer Zeit in Wassertrüdingen (etwa 1950) erzählt. Die beiden waren denke ich ein super Team. Sie erzählten, dass sie den Hasselts Karl und den Herrn Rupp noch kennen. Außerdem fuhren sie damals mit dem Fahrrad in die verschiedenen Gemeinschaftsstunden. Oft waren sie eine ganze Woche lang rund um den Hesselberg unterwegs. Es war für mich schon bewegend, eine Begegnung mit diesen Menschen haben zu dürfen, die auch die Gemeinschaft in Wassertrüdingen mitprägen durften.

Wir Studenten bekommen alle eine Gebetsschwester zugeteilt, welche den Einzelnen fünf Jahre lang im Gebet begleitet. Das ist echt ein großes Geschenk, denn das Gebet ist echt was wertvolles. Die Schwestern leisten enormes hier; sie sind die Gebetspower (Gebetskraft) auf dem Berg und bringen sämtliche Anliegen vor unseren Herrn. Sie tun eine so wichtige Arbeit, die von uns oft unterschätzt wird.

Unser neuer Hauskreis:

Olesia hat mittlerweile gute Kontakte zu den Mädels auf dem Berg geschlossen. Sie hat auch schon einige gute Freundinnen gefunden. Meine Frau wurde in der dritten oder vierten Woche nach dem Gottesdienst von einer Bibelschülerin angefragt, ob sie denn nicht in ihren Hauskreis kommen möchte. Daraufhin hat meine gastfreundliche Oli einfach den ganzen Hauskreis in die Oster-Bude eingeladen. Die Leute in dem Hauskreis sind

alle Studenten aus verschiedenen Klassen und treffen sich nun immer mittwochs bei uns Zuhause. Es ist so interessant wie Gott mit verschiedenen Leuten Geschichte schreibt. Beeindruckend war für uns, dass wir uns in kürzester Zeit so gut verstanden haben, obwohl doch jeder seine eigene Prägung mitbringt. Angenommen! Wo die Basis Jesus ist, entsteht auch schnell eine Verbindung oder Freundschaft. Klar gibt's auch unter Christen nicht nur Lämmer. Aber es ist etwas unbeschreiblich wunderbares diese Verbindung in Jesus zu haben.

BEVORSTEHENDES...

Arbeitsstelle von Olli:

Olli durfte ja zwei bis drei Tage Probearbeiten in Heimsheim. Leider hat sie aber dort eine Absage bekommen. Nun haben wir noch eine Möglichkeit in der Nähe von Calw. Dort hat sie ein Angebot für eine 400 Euro Stelle. Doch leider steht das auch noch nicht ganz fest, ob sie die Stelle bekommt. In der kommenden Woche hat sie einen Termin beim Arbeitsamt und einen Termin bei der 400 Euro Stelle. Bitte betet mit für unsere finanzielle Situation, da ich kein Bafög mehr bekomme. Wir hoffen, dass sich das Wort aus Mt. 6, 26 weiterhin für uns bewahrheitet:

SEHT DIE VÖGEL UNTER DEM HIMMEL AN: SIE SÄEN NICHT, SIE ERNTEN NICHT, SIE SAMMELN NICHT IN DIE SCHEUNEN; UND EUER HIMMLISCHER VATER ERNÄHRT SIE DOCH. SEID IHR DENN NICHT VIEL MEHR ALS SIE?

Wir wollen darauf vertrauen, dass der Herr uns weiterhin versorgt. Dankbar sind wir für sein Durchtragen und seine Hilfe. Er ist treu und gut zu uns. Wir sind ihm so wertvoll.

Ebenfalls ist es sehr angenehm, dass Olesia zu den täglichen Andachten mitgehen kann bis sich das mit Ihrer Arbeitsstelle geregelt hat. Solange sie Zuhause ist, geht sie mit in den Unterricht und lernt dadurch auch meine Klasse noch mal von einer anderen Seite kennen. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir durften bis hierher erleben, dass Gott sich nichts schenken lässt. Ihm sind wir von Herzen dankbar.

„Ich glaub´s“ Woche:

In der Woche vom 6. 10. bis zum 12.10. werden alle Studenten vom Seminar in verschiedenen Orten eingeteilt sein für die „Ich glaub´s“ Woche. „Ich glaub´s“ ist eine Jugendevangelisation in mehreren Orten rund um Liebenzell. Olli und ich werden bei einer Familie wohnen um den Bezug zum Ort und zu den Teens zu bekommen. Wir hoffen, dass es eine gute Sache wird, wodurch wenn Gott will viele Menschen zum Glauben an Ihn kommen. Betet dafür, dass wir ein Zeugnis in dem neuen Umfeld, in der Familie und unter den Teens sein können.

Diplomarbeit:

Am 4. November werde ich mein Diplom bekommen und möchte mich herzlich bei allen bedanken, die mich in der letzten Zeit unterstützt haben. Ich bin sehr dankbar,

dass das Studium in Ansbach endlich zum Abschluss kommen kann.

Wir grüßen Euch ganz herzlich und schicken viele liebe Grüße aus Bad Liebenzell.

Vielleicht sehen wir uns bald, wenn alles gut geht, am 5. November zum offenden Gottesdienst in Wassertrüdingen. Vielen Dank für Alles. Gott mit Euch.

Eure Ben und Olli



GEBETSANLIEGEN:

- „Ich glaub´s“ Woche (6.11. bis 12.11.06)
- Termin bei der 400 Euro Stelle
- Termin beim Arbeitsamt (1.11.06)
- Dank für die bestandene Diplomprüfung
- Dank für das bisher gute Einleben
- Dank für Freundschaften
- Dank für unsere gute Klassengemeinschaft
- betet bitte weiterhin für uns

BENO LI
INFOBRIEF NOVEMBER 2006

BENJAMIN & OLESIA OSTER
Schießrain 16/2
75378 Bad Liebenzell

Tel.: 0 70 52 / 17 – 6 28
E-Mail: benolli@vr-web.de

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG:

Volksbank Wassertrüdingen
BLZ: 765 910 00
Kto.-Nr.: 333 808

Wir können keine Spendenbescheinigung ausstellen